

Gemeindeinformation September 2017

Wichtige Information: Müllabfuhr – Neuregelung 2017/2018

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 20. April 2017 wurde die Umstellung auf das Verwiegesystem beschlossen. Für die Umstellung sind folgende Änderungen bzw. Maßnahmen durchzuführen:

- Sämtliche Restmülltonnen und Restmüllcontainer werden Anfang Oktober von den Mitarbeitern der Firma Gassner Mülltransport GmbH und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes mit einem Chip ausgestattet. Die Haus- und Wohnungsbesitzer werden ersucht, ihre Restmüllbehälter, unabhängig ob eine Entleerung notwendig ist oder nicht, hierfür **zur Entleerung am 2. Oktober**, bereitzustellen. Nach der Entleerung müssen die Behälter **für mindestens 3 Tage** an der Entleerungsstelle bzw. Sammelstelle belassen werden, da in diesem Zeitraum die Chipfassung durchgeführt wird.
WICHTIG: Behälter welche zu Sammelstellen gestellt werden, müssen unbedingt mit Namen und Adresse des Besitzers beschriftet werden.
- Sollte Ihr Restmüllbehälter aufgrund des Alters über kein „Chipnest“ verfügen, Ihre Mülltonne beschädigt sein oder Sie für die Restmüllabfuhr eine grüne oder braune Mülltonne verwenden, wird diese von der Firma Gassner Mülltransport GmbH ausgetauscht.
- Die Kosten für die Ausstattung der Restmüllbehälter mit einem Chip übernimmt die Gemeinde Niedernsill. Muss Ihr Behälter getauscht werden, wird Ihnen dieser in Rechnung gestellt. Da laut Erhebung der Firma Gassner Mülltransport GmbH sehr viele Restmüllbehälter zu tauschen sind, konnte ein günstiger Preis erzielt werden.
- Die Abrechnung erfolgt voraussichtlich bis Jahresanfang nach den derzeitigen Tarifen und dem derzeitigen System. Nach diesem Beobachtungszeitraum/Testbetrieb wird über den Beginn der Abrechnung nach dem Verwiegesystem sowie einer neuen Tarifgestaltung entschieden.
- In Zukunft wird die Entleerung mittels Chip registriert und das tatsächliche Gewicht der Behälter erfasst. Somit kann für eine faire Vorschreibung der Müllgebühren garantiert werden.
- Für die Haus- und Wohnungsbesitzer welche ihren Müll mit Müllsäcken entsorgen, sind vorerst keine Änderungen und Maßnahmen durchzuführen.

**Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister**

Günther Brennteiner eh

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 7. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662 8042 5454

Zivilschutzverband: 0662 83999 0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

www.salzburg.gv.at/sicherheit